

Geschäftsbericht

2003



***splendid* medien AG**

Splendid auf einen Blick

Kennzahlen (IAS)

2003

2002

in Mio. EUR

	2003	2002
Gesamtumsatz	33,8	34,5
Lizenz Erlöse	18	14,5
Home Entertainment	13,9	10,4
Postproduktion	1,9	1,8
Produktion		7,8
EBITDA	10,9	9,5
EBIT	-1,2	-57,9
Jahresüberschuss	-1,4	-59,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14,6	-0,8
Bilanzsumme	22	32,3
Eigenkapital	10,1	11,5
Eigenkapitalquote	45,6%	35,6%
Kassenbestände und Bankguthaben zum 31.12	6,5	3,8
Filmvermögen (inkl. gel. Anzahlungen)	8,9	15,8
Investitionen ins Filmvermögen	4,7	23,3
Investitionsquote (von Bilanzsumme)	21,3%	72,1%
Abschreibungen auf das Filmvermögen	11,6	50,1
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	34,3%	145,4%
Ergebnis je Aktie in Euro*	-0,16	-6,69
Anzahl der Mitarbeiter am Jahresende	35	42

*Gesamtzahl Aktien: 8,9 Mio.

Inhaltsverzeichnis



- 2 *Vorwort des Vorstands*
- 3 *Bericht des Aufsichtsrats*

- 6 *Unsere Wertschöpfung*
- 8 *Die Aktie*
- 9 *Corporate Governance*

Die Splendid Medien AG

Konzernlagebericht



- 12 *Geschäftsverlauf*
- 12 *Vermögens- und Finanzlage*
- 13 *Ertragslage*
- 14 *Investitionen*
- 14 *Mitarbeiter*
- 14 *Risikomanagement*
- 16 *Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres*
- 17 *Ausblick*

Konzernjahresabschluss



- 18 *Konzern-Bilanz (IAS)*
 - 20 *Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)*
 - 21 *Konzern-Kapitalflussrechnung (IAS)*
 - 22 *Konzern-Anlagevermögen (IAS)*
 - 24 *Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals*
 - 25 *Anhang*
 - 57 *Bestätigungsvermerk*
-
- 58 *Impressum/Kontakt*
 - 59 *Unternehmenschronik/Finanzkalender*



Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Partner der Splendid Medien AG,

das vergangene Geschäftsjahr war von der erfolgreichen Konsolidierung und Ausrichtung auf unser Kerngeschäft geprägt. Hierbei konnte sich die Splendid Medien AG in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld gut behaupten. So konnten wir im operativen Geschäft ein positives Ergebnis vorlegen. Wertberichtigungen auf Darlehen, die im Zusammenhang mit der Trennung von Splendid Pictures stehen, führten jedoch zu einem insgesamt negativen Jahresergebnis.

Neue Akzente setzen wir in der strategischen Ausrichtung unseres Unternehmens. Beim Lizenzerwerb liegt der Fokus nun verstärkt auf Filmproduktionen kleinerer und mittlerer Budgetgrößen, an denen TV-Sender bereits im Vorfeld Interesse signalisiert haben. Diese Filme werten wir im Kino-, TV- und Video/DVD- Bereich aus. Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgen wir den Wachstums-

markt Home Entertainment, da in diesem Bereich – wie im abgelaufenen Geschäftsjahr – die höchsten Wachstumsraten zu erwarten sind. Eine viel versprechende Ergänzung dieses Geschäftsbereiches stellen die Produkte der „Kids for Kids GmbH“ dar, die in Zukunft ein innovatives Edutainment Programm und weitere Produkte im Kinder- und Familiensegment vermarkten wird.

Für das Jahr 2004 gehen wir bei einem sinkenden Umsatz von einer deutlich verbesserten EBIT-Marge aus.

Köln, im April 2004

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and lines, representing the name Andreas R. Klein.

Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender



2003

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2003 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung durch den Vorstand der Gesellschaft überwacht. Er hat sich vom Vorstand regelmäßig und umfassend über den Gang der Geschäfte, die Geschäftspolitik, die Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätslage sowie die Planungen der Splendid Medien AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften unterrichten lassen. Der Aufsichtsrat hat alle Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung geprüft und sich in regelmäßigen Besprechungen auch außerhalb ordentlicher Sitzungen mit dem Vorstand über diese Geschäftsvorfälle sowie die strategische Entwicklung aller Konzernunternehmen beraten. Außerdem stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorsitzenden des Vorstands.

Angelegenheiten, die nach Gesetz, Satzung oder der Geschäftsordnung für den Vorstand der Mitwirkung des Aufsichtsrates unterliegen, wurden von dem Vorstand dem Aufsichtsrat vorgetragen und vom Aufsichtsrat in Anwesenheit des Vorstands behandelt. Soweit erforderlich, wurde von dem Aufsichtsrat über diese Angelegenheiten Beschluss gefasst. In dem Geschäftsjahr 2003 trat der Aufsichtsrat zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen. Es wurden keine Sonderausschüsse gebildet.

In Ausführung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 26. August 2003 beauftragte der Aufsichtsrat die BFJM Bachem Fervers Janssen Mehrhoff GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, mit der Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der Gesellschaft. Die BFJM Bachem Fervers Janssen Mehrhoff GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der Splendid Medien AG sowie den Konzernabschluss und die Lageberichte für den Konzern und für die Splendid Medien AG zum 31. Dezember 2003 geprüft. Als Ergebnis dieser Prüfungen hat die Abschlussprüferin festgestellt, dass der vorgelegte Konzernabschluss den International Accounting Standards (IAS) entspricht und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres 2003 vermittelt. In Bezug auf den Jahresabschluss der Splendid Medien AG hat die Abschlussprüferin bestätigt, dass er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Die Abschlussprüferin hat den Abschlüssen das uneingeschränkte Prüfungstestament erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Die Abschlussunterlagen wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 26. April 2004 in Gegenwart des verantwortlichen Vertreters der Abschlussprüferin ausführlich besprochen. Auch für den Aufsichtsrat ergab sich hierbei kein Anlass zu Beanstandungen.

Bericht des Aufsichtsrats

Den Feststellungen in dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers folgend billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der Splendid Medien AG zum 31. Dezember 2003 ist damit festgestellt. Die Lageberichte und insbesondere die Beurteilung des Vorstands zur weiteren Entwicklung des Unternehmens hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Weiterhin anhängig ist ein Rechtsstreit gegen das frühere Mitglied des Vorstandes Herrn Dr. Thomas Weber. Im Hinblick auf diesen Rechtsstreit schließt sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstandes an die Hauptversammlung an, den Beschluss über die Entlastung von Herrn Dr. Thomas Weber für das Geschäftsjahr 2002 erneut zu vertagen.

Der Aufsichtsrat hat besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die Splendid Medien AG die Empfehlungen und Anregungen des Corporate Governance Kodex befolgt, soweit nicht Abweichungen von dem Kodex sachlich geboten sind. Derartige Abweichungen sind vom Vorstand und Aufsichtsrat ausführlich erörtert worden. Die gemäß § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung ist in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 24. November 2003 vom Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam verabschiedet und sodann veröffentlicht worden.

Der Aufsichtsrat hat entsprechend der Empfehlung des Corporate Governance Kodex die Effizienz seiner Tätigkeit geprüft. Er hat diese Prüfung selbst, ohne Hinzuziehung Dritter unter Zugrundelegung allgemein zugänglicher Prüfungskataloge durchgeführt. Die Prüfung hat ergeben, dass die Aufgaben, die dem Aufsichtsrat nach Gesetz und Satzung obliegen, ordnungsgemäß und in wirksamer Weise wahrgenommen werden.

Die weitere Implementierung eines Risikofrüherkennungs- und Risikomanagementsystems ist von dem Aufsichtsrat überwacht worden. Er hat sich hierzu von dem Vorstand regelmäßig berichten lassen. Nach Auffassung des Aufsichtsrats sind die existierenden Systeme im Wesentlichen geeignet, um Gefahren für die Gesellschaft rechtzeitig erkennbar werden zu lassen und angemessen auf solche Gefahren zu reagieren. Der Aufsichtsrat teilt jedoch die Auffassung der Abschlussprüferin, dass einzelne Prozesse weiter optimiert werden können.

Der Aufsichtsrat dankt der Unternehmensleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Splendid-Gruppe für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2003.

Köln, im April 2004

Dr. Ralph Drouven

Vorsitzender des Aufsichtsrates

2003

Die Splendid Medien AG



Mambo Italiano



Die Splendid Medien AG

Unsere Wertschöpfung

Wertschöpfung im Konzern

Die Splendid Film GmbH erwirbt Rechte an Spielfilmen und wertet diese selbst oder über die Distributionskanäle der Tochtergesellschaften der Splendid Medien AG entlang der Wertschöpfungskette (Kino, Home Entertainment und TV) im deutschsprachigen Raum aus.

Bei der **(Ko-)Produktion** von Filmen werden zeitlich unbegrenzte Urheberrechte (Copyrights) erworben. Lizenzrechte werden an Kunden in einzelnen Ländern weiter veräußert.

Der **Lizenzwerb** erfolgt unter anderem auf internationalen Filmfestivals wie AFN in Los Angeles, MIFED in Mailand oder dem Filmfestival in Cannes. Dort werden im Rahmen von Filmvorführungen – sog. Screenings – die bereits fertig gestellten Filme von den Lizenzkäufern sondiert. Filmlicenzen können aber teilweise auch bereits vor Drehbeginn des Films erworben werden. Sofern die Story, der Regisseur, der Cast (Schauspieler, Regisseur, Kamera, usw.) neben weiteren qualitativ bewertbaren Faktoren ein ausreichendes Vermarktungspotenzial für den Film darstellen, wird über

den Lizenzkauf entschieden. Der Fokus liegt auf Filmen, an denen von Seiten der TV – Sender ein deutliches Interesse besteht. Dadurch kann ein substantieller Teil des Investments als gesicherter Rückfluss angesehen werden.

Kino: Filme, deren Einkaufs- und Vermarktungskosten sowie die zu erwartenden Erlöse aus dem Ticketverkauf dies rechtfertigen, werden zunächst im Kino ausgewertet. Splendid arbeitet in der Regel mit der 20th Century Fox zusammen, die Vertrieb und Marketing des Kinofilms gegen eine branchenübliche Distributionsgebühr übernimmt. Ein erfolgreicher Kinofilm gewinnt an Wert und wird für die weitere Verwertung auf Video und DVD noch attraktiver.

Die nach wie vor positiv einzuschätzende Entwicklung auf dem **Home Entertainment** Markt veranlasst Splendid dazu, verstärkt Filmlicenzen für die ausschließliche Auswertung in diesem Wachstumsmarkt zu erwerben. Eine viel versprechende Ergänzung des Geschäftsmodells stellen dabei die Edutainment und Family Entertainment Programme der „Kids for Kids GmbH“ dar.



Vermietkassette/-DVD: Etwa sechs Monate nach dem Kinostart wird der Film im Verleih über Videotheken als Vermietkassette und -DVD ausgewertet. Wichtigster Umsatzträger hierbei ist die DVD.

Kaufkassette/ -DVD: Mit den Labels „Splendid Entertainment“ und „Polyband“ vertreibt Splendid die Filme an den Handel. Den Vertrieb übernimmt die Splendid-Tochtergesellschaft Warner Vision Vertriebs GmbH.

VoD: Die neue Verwertungsform Video on Demand (VoD), bei der der Kunde einen Film seiner Wahl via Internet oder TV herunterladen und anschauen kann, ist auch für die Splendid Medien AG von Interesse. Hier bestehen bereits Kooperationen mit Arcor, Datacargo, Visono.

PayTV/FreeTV: Sechs Monate nach Auswertungsbeginn im Home Entertainment beginnt die Auswertung des Films im Fernsehen. In aller Regel strahlt zunächst das Bezahlfernsehen den Film aus, danach das Free-TV. Splendid veräußert die Lizenzen für eine vertraglich festgelegte Dauer (z.B. sieben Jahre) und für eine vertraglich festgelegte Anzahl von Ausstrahlungen in einer Zeitperiode (z.B. sieben Ausstrahlungen in sieben Jahren). Nach Ablauf des Lizenzvertrages steht der Film für eine erneute Verwertung im TV-Bereich zur Verfügung (Zweitverwertung).

Postproduktion

Die Audio- und Video-Postproduktion stellt eine sinnvolle Ergänzung zum Kerngeschäft der Splendid Medien AG dar. Die eigenen Kapazitäten bei der Erstellung von Synchronisationen und Vertonungen sowie den DVD-Umsetzungen garantieren nicht nur einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard für die eigenen Filme, sondern werden in zunehmendem Maße auch von externen Kunden nachgefragt. Die Filme werden vor Start der Auswertung im Kino und Home Entertainment synchronisiert und tontechnisch bearbeitet. Hand in Hand einher geht die Umsetzung des analogen Filmmaterials auf das digitale Medium DVD. Dabei werden auch neue, zusätzliche Inhalte für die DVD geschaffen.



Ruby & Quentin



Die Splendid Medien AG

Die Aktie

Durch den erfolgreich durchgeführten Konsolidierungskurs im Unternehmen konnte Vertrauen der Aktionäre in die Aktie der Splendid Medien AG zurück gewonnen werden. Die Aktie entwickelte sich im Jahr 2003 auf Grund der Marktbedingungen volatil. Seit Beginn des Jahres 2004 zeigte sie jedoch eine steigende Tendenz in ihrer Wertentwicklung und übertraf den entsprechenden Indexverlauf des Prime IG Movies & Entertainment.

Splendid-Aktie auf einen Blick

Wertpapier-Kenn-Nummer	727 950
Börsenkürzel	SPM
Reuters	SPMG.F
Bloomberg	SPM
ISIN	DE0007279507
Handelssegment	Prime Standard
Anzahl ausgegebener Aktien	8.900.000
Nennwert	1,- Euro je Aktie
Ausgabekurs	30,- Euro
Marktkapitalisierung (per 30. 12. 2003)	5,34 Mio. Euro
Marktkapitalisierung (per 30.3. 2004)	10,235 Mio. Euro
Branchenschlüssel im Prime Standard	Prime Media
Beginn der Börsennotierung	24. September 1999

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Splendid Medien AG war zum 31. Dezember 2003 auf 8,9 Millionen Inhaberaktien verteilt. Die Aktionärsstruktur stellte sich wie folgt dar:

Vorstand

Andreas R. Klein	60,17 %
Alexander Welzhofer	0,08 %

Aufsichtsrat

Dr. Ralph Drouven	0,03 %
-------------------	--------

Sonstige

Familie Klein GbR	6,94 %
Streubesitz	32,78 %

Die zum Zeitpunkt des Börsengangs aufsichtsrechtlich und freiwillig eingegangenen Marktschutzvereinbarungen (lock-up-periods) sind bereits abgelaufen. Darüber hinaus gehende Vereinbarungen bestehen nicht. Im Berichtszeitraum wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte getätigt. Den meldepflichtigen Wertpapierbestand entnehmen Sie dem Anhang.



Erklärungen von Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG gemäß § 161 AktG

Corporate Governance

Einleitung

Nach § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Aktiengesellschaft jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden. Die Erklärung ist den Aktionären dauerhaft zugänglich zu machen.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex ("Kodex") enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Neben den gesetzlich verbindlichen Regelungen des geltenden Aktienrechts enthält er Empfehlungen, von denen die Gesellschaften abweichen können; in diesem Falle sind sie aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen.

Erklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 26.11.2002 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ vom 07.11.2002 in der Fassung vom 21.05.2003 mit folgenden Maßgaben entsprochen wird.

1. Ziffer 4.2.3 Satz 1 und 2

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder soll fixe und variable Bestandteile umfassen. Die variablen Vergütungsteile sollten einmalige sowie jährlich wiederkehrende, an den geschäftlichen Erfolg gebundene Komponenten und auch Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter enthalten.

Das Mitglied des Vorstands Herr Dr. Weber hatte bis zu seinem Ausscheiden am 11.07.2003 einen Anspruch auf variable Vergütungsteile. Die übrigen Mitglieder des Vorstands erhielten und erhalten zurzeit keine variablen Vergütungsteile. Der Aufsichtsrat wird im Zusammenhang mit der Verabschiedung der strategischen Neuausrichtung der Splendid-Unternehmensgruppe über die Einführung erfolgsorientierter Vergütungsteile befinden.



Darkness

Die Splendid Medien AG

Begründung: Die Aufteilung in feste und variable Vergütungsteile erschien bei den weiteren Mitgliedern des Vorstands als nicht angemessen, da sie in erheblichem Umfang auch Funktionen bei anderen Unternehmen der Splendid-Gruppe wahrzunehmen hatten.

2. Ziffer 4.2.4

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder soll im Anhang des Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen.

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder der Splendid Medien AG werden im Konzernabschluss in ihrer Gesamthöhe wiedergegeben.

Begründung: Anleger haben ein berechtigtes Interesse zu erfahren, in welcher Höhe das Ergebnis des Unternehmens durch Vergütungsleistungen an die Geschäftsleistung belastet wird. Diesem Interesse wird mit der Veröffentlichung der insgesamt an den Vorstand zu zahlenden Vergütung hinreichend Rechnung getragen. Insbesondere im Hinblick auf die gesetzlich vorgeschriebene Gesamtverantwortung des Vorstands besteht darüber hinaus ein schutzwürdiges Interesse der Anleger oder der Öffentlichkeit an der Individualisierung der Vorstandsbezüge nicht.

3. Ziffer 5.3.2 Satz 1

Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst.

Der Aufsichtsrat der Splendid Medien AG hat keinen gesonderten Prüfungsausschuss eingerichtet.

Begründung: Der Aufsichtsrat der Splendid Medien AG besteht aus drei Mitgliedern. Angesichts dieser geringen Größe des Aufsichtsrats erübrigt sich die Einrichtung von Ausschüssen.

4. Ziffer 5.4.5 Abs. 2 Satz 1

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sollen neben einer festen, eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten laut Satzung der Splendid Medien AG ausschließlich eine feste Vergütung.

My Big Fat Greek Wedding



Begründung: Der Aufsichtsrat kann den Unternehmenserfolg nur eingeschränkt beeinflussen, da er selbst keine Geschäftsführungsbefugnisse besitzt und die Geschäftsleitung nicht veranlassen kann, bestimmte Maßnahmen vorzunehmen. Für die Erfüllung seiner gesetzlichen Überwachungsaufgabe bedarf der Aufsichtsrat weder eines Anreizes noch einer Belohnung in Form einer am Unternehmenserfolg orientierten Vergütung.

Ziffer 5.4.5 Abs. 3 Satz 1

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll im Anhang des Konzernabschlusses individualisiert, aufgegliedert nach Bestandteilen ausgewiesen werden.

Die Vergütung der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder wurde bisher nicht in dem Konzernabschluss individualisiert ausgewiesen. Im Hinblick darauf, dass diese Vergütung sich ohnehin aus der Satzung der Gesellschaft ergibt, wird diese künftig auch in dem Konzernabschluss individualisiert ausgewiesen.

Begründung: Eine Individualisierung der Aufsichtsratsvergütungen im Konzernabschluss erschien bisher nicht notwendig, da die Vergütung der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder bereits aus der Satzung der Gesellschaft ersichtlich ist. Um den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex weitestgehend zu entsprechen, wird jedoch künftig auch in dem Konzernabschluss ein individualisierter Ausweis erfolgen.

5. Ziffer 7.1.2.

Der Konzernabschluss soll binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tage nach Ende des Berichtszeitraumes, öffentlich zugänglich sein.

Die Splendid Medien AG veröffentlicht ihren Konzernabschluss vier Monate nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte 60 Tage nach Ende des Berichtszeitraumes.

Begründung: Die Veröffentlichung des geprüften Konzernabschlusses und die ordnungsgemäße Zwischenberichterstattung innerhalb der vom Corporate Governance Kodex empfohlenen Zeiträume wäre nur bei einer mit erheblichen Kosten verbundenen Vergrößerung des internen Rechnungswesens möglich.



Konzernlagebericht

Geschäftsverlauf

Die Splendid Medien AG konnte im Jahr 2003 ihren angekündigten Konsolidierungskurs erfolgreich durchführen und ein positives operatives Ergebnis vorlegen. Wertberichtigungen auf Darlehen, die im Zusammenhang mit der endgültigen Trennung von der Splendid Pictures stehen, führten jedoch zu einem insgesamt negativen Jahresergebnis.

Die Splendid Medien AG erzielte im Jahr 2003 einen Umsatz von 33,8 Mio. Euro, gegenüber 34,5 Mio. Euro im Jahr zuvor. Der „Lizenzhandel“ war mit einem Anteil von 53 % umsatzstärkster Geschäftsbereich. Der Bereich „Home Entertainment“ lag mit einem Anteil von 41 % an zweiter Stelle vor dem Bereich „Postproduktion“, der 6 % vom Gesamtumsatz erzielte.

Der Geschäftsbereich Lizenzhandel erzielte 2003 einen Umsatz von 18,0 (Vorjahr 14,5) Mio. Euro. Den größten Beitrag zum Umsatz in Höhe von 9,5 Mio. Euro leistete die Kinoauswertung, in erster Linie „Gangs of New York“ und „My Big Fat Greek Wedding“. Der Verkauf von TV-Lizenzen an eine Reihe von Fernsehprogrammanbietern wie ProSieben, Premiere und KirchMedia trug in Höhe von 8,5 Mio. Euro zum Umsatz bei.

Der Bereich „Home Entertainment“ konnte im Vergleich zu 2002 einen Umsatzsprung um 33 % auf 13,8 (Vorjahr 10,4) Mio. Euro verzeichnen, wobei wie im letzten Jahr auf das Teilsegment Kauf („Sell-Through“) der größte Anteil in Höhe von 12,0 Mio. Euro entfiel.

Der Bereich Postproduktion erzielte gegenüber dem Vorjahr einen leicht höheren Umsatz von 1,9 (Vorjahr 1,8) Mio. Euro.

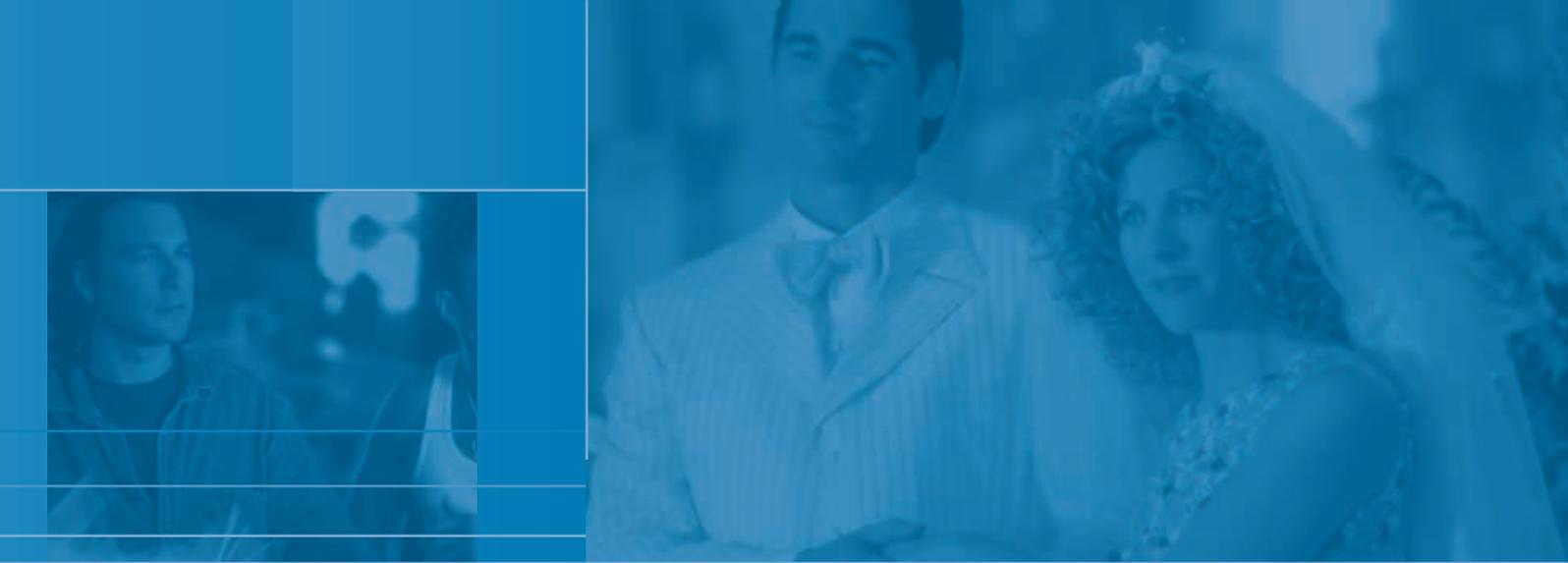
Vermögens- und Finanzlage

Die Konzernbilanz der Splendid Medien AG verzeichnete zum Stichtag 31.12.2003 eine gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserte Bilanzstruktur. Insbesondere die liquiden Mittel erhöhten sich deutlich gegenüber 2002, bei einer gleichzeitigen Rückführung der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die „Kurzfristigen Vermögensgegenstände“ verringerten sich zwar zum 31.12.2003 auf 11,6 (Vorjahr 14,5) Mio. Euro. Die hierin enthaltenen „Kassenbestände und Bankguthaben“ erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 71 % auf 6,5 (Vorjahr 3,8) Mio. Euro. Die „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ in Höhe von 3,8 Mio. Euro beinhalteten im Wesentlichen Forderungen aus Lizenzvereinbarungen mit Fernsehanstalten.

Zum Bilanzstichtag lagen die „Mittel- und langfristigen Vermögensgegenstände“ bei 10,5 (Vorjahr 17,8) Mio. Euro. Die Verringerung ist in erster Linie durch den Rückgang der Position „Geleistete Anzahlungen auf Filmrechte“ auf 1,8 Mio. EUR (Vorjahr 7,8; überwiegend ist hierin die Anzahlung auf den Film „Gangs of New York“ enthalten und somit als Sondersituation anzusehen) begründet.

Die „Kurzfristigen Verbindlichkeiten“ verringerten sich im Berichtszeitraum deutlich um 41,4 % von 18,1 Mio. Euro auf 10,6 Mio. Euro.



Die „Kurzfristigen Darlehen“ in Höhe von 1,5 Mio. Euro beinhalten die kurzfristigen Anteile von Krediten der Stadtsparkasse Köln und einer Finanzierungsvereinbarung mit der AGV, Wiesbaden, die mit Filmrechten für die Zweit- und Drittverwertung besichert wurden.

Die „Mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten“ wurden ebenso zum Stichtag 31.12.2003 auf 1,4 (Vorjahr 2,7) Mio. Euro zurückgeführt und bestanden im Wesentlichen aus dem mittel- und langfristigen Darlehensanteil der AGV.

Das Eigenkapital ging von 11,5 Mio. Euro entsprechend dem Jahresfehlbetrag auf 10,1 Mio. Euro zurück.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns lag im Geschäftsjahr 2003 bei 14,6 (Vorjahr -0,8) Mio. Euro. Für die Investitionstätigkeit wurde Liquidität in Höhe von 4,8 (Vorjahr 14,8) Mio. Euro in Anspruch genommen, die Investitionen in das Filmvermögen hatten daran einen Anteil von 4,7 Mio. Euro. Bedingt durch die Kredittilgung lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit bei -7,1 (Vorjahr -3,1) Mio. Euro.

Ertragslage

Aufgrund der noch im Zusammenhang mit der endgültigen Abwicklung der Splendid Pictures stehenden Wertberichtigung von 2,5 Mio. Euro auf eine Darlehensforderung ergab sich für die Splendid Medien AG im Geschäftsjahr 2003 ein Konzernjahresfehlbetrag von 1,4 (Vorjahr 59,6) Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug 10,9 (Vorjahr 9,5) Mio. Euro. Es wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -1,2 (Vorjahr -57,9) Mio. Euro ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung der oben erwähnten Sondereffekte ergäbe sich ein EBIT von rund 1,3 Mio. Euro. Die EBIT-Marge läge somit bei 3,9% vom Umsatz. Das Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen (EBT) lag bei -1,4 (Vorjahr -53,5) Mio. Euro.

Die „Herstellungskosten“ beliefen sich auf 20,6 Mio. Euro (Vorjahr 53,6). Planmäßige Abschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von 11,6 Mio. Euro, Materialkosten in Höhe von 2,8 Mio. Euro sowie Royalties in Höhe von 2,9 Mio. Euro sind die größten Positionen gewesen.

Die „Vertriebskosten“ lagen bei 9,5 (Vorjahr 8,0) Mio. Euro. Die Höhe der Vertriebskosten ist in erster Linie durch die Kinoauswertung von „Gangs of New York“ und „My Big Fat Greek Wedding“ begründet.



Konzernlagebericht

Die „Allgemeinen Verwaltungskosten“ sind deutlich auf 3,2 (Vorjahr 6,9 Euro; hiervon entfielen 3,1 Mio. Euro auf die „Allgemeinen Verwaltungskosten bei der Splendid Pictures“) Mio. Euro gefallen. Darin waren neben allgemeinen Verwaltungskosten, Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, sowie Kosten für Investor Relations und Public Relations enthalten.

Die „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ fielen auf 2,8 (Vorjahr 14,4) Mio. Euro. Hierin enthalten sind insbesondere Abschreibungen auf das der Splendid Pictures gewährte Darlehen.

Investitionen

In das Filmvermögen – zum Beispiel in Filme wie „Ruby & Quentin“, „Mambo Italiano“ und „Darkness“ – wurden 4,7 (Vorjahr 14,3) Mio. Euro investiert. Die gegenüber dem Vorjahr geringeren Investitionen sind auf eine veränderte Einkaufspolitik und tendenziell gesunkene Einkaufspreise zurückzuführen. Der Verzicht auf teure Einzelinvestitionen ermöglichte den Kauf einer Vielzahl von Einzeltiteln, so dass sich die Struktur des zur Auswertung anstehenden Filmportfolios unter Risk-Return-Aspekten insgesamt deutlich verbesserte. Zudem erfolgte die Finanzierung der Filme überwiegend durch Eigenmittel.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter betrug zum Jahresende 35 (Vorjahr 42). Die Mehrheit der Mitarbeiter des Konzerns verfügt über langjährige Branchenerfahrung.

Unternehmen	Anzahl Mitarbeiter
Splendid Medien AG	8
Splendid Film	5
Splendid Synchron	7
Polyband	4
Enteractive	11

Risikomanagement

Als ein international agierendes Unternehmen ist die Splendid Medien AG unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Aus diesem Grund ist das Risikomanagement integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Ziel ist es zudem, bereits im Vorfeld geeignete



Risiko- und Vorsorgemaßnahmen zu treffen. Das Risikomanagement unterliegt ständiger Weiterentwicklung, Anpassung und Optimierung.

Folgende Felder der Risikobetrachtung werden in besonderem Maße analysiert, da sie in direktem Zusammenhang mit der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens stehen.

Absatz von Filmlicenzen

Bei der Akquisition von Filmlicenzen steht das Vermarktungspotential aller Wertschöpfungsstufen im Vordergrund. Trotz intensiver Diskussionen auf Vorstandsebene und einem detaillierten „Acquisition-Proposal“, bei dem neben der projektbezogenen Analyse vor allen Dingen die Rentabilität und Liquidität des Gesamtunternehmens im Vordergrund stehen, verbleibt das Risiko, ob der jeweilige Film den Publikumsgeschmack trifft und somit ein wirtschaftlicher Erfolg wird. Dies gilt für alle Wertschöpfungsstufen.

TV Auswertung

Zu einem großen Teil werden Umsätze aus dem Verkauf von Filmen an das Free TV und Pay TV generiert. Sinkende Werbeeinnahmen oder eine geringe Abonnentenzahl beeinflussen in erheblichem Maße das Einkaufsbudget der Fernsehsender. Die wirtschaftliche Situation in der Medienwirtschaft, insbesondere die einseitig indizierten Veränderungen in den Zahlungsmodalitäten beeinflussen somit unter Umständen negativ die Finanz- und Ertragslage der Splendid-Gruppe.

Produktpiraterie

Die Filmindustrie – ähnlich wie die Musikindustrie – beklagt seit längerer Zeit die illegalen Downloadmöglichkeiten aus dem Internet, die durch die Einrichtung von DSL-Leitungen rasant zugenommen haben. Dies geht eindeutig zu Lasten der Filmindustrie, insbesondere der Video-/DVD-Branche. Von Seiten der Industrie wurde eine Reihe von Initiativen ins Leben gerufen, die in Zukunft diesen illegalen Download verhindern sollen. Dies soll u. a. durch eine Anpassung des deutschen Rechtes an das europäische Recht erfolgen. Eine eindeutige, rechtlich ausreichende Regelung zu dieser Problematik gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch noch nicht.



Konzernlagebericht

Währungsrisiken

Die Splendid-Gruppe erwirbt Filmlicenzen mehrheitlich in den USA. Da diese Lizenzen im deutschsprachigen Raum ausgewertet werden, kann sich durch Wechselkursschwankungen zwischen Euro/Dollar die Ertragslage des Unternehmens positiv oder negativ verändern.

Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Die Splendid Medien AG erwarb durch eine Tochtergesellschaft im Rahmen eines Asset Deals von der Intertainment Animation & Merchandising GmbH das hochwertige, innovative Edutainment Programm „Ben & Bellas Sprachenwelt“ und „Rudolph mit der roten Nase“. „Ben & Bellas Sprachenwelt“ ist ein Fremdsprachenlernprogramm, das sich an Kinder im Vorschul- bzw. Grundschulalter richtet. In Zusammenarbeit mit der renommierten Westermann Verlagsgruppe wird im Frühjahr/Frühsummer mit der Vermarktung dieses Produktes begonnen werden. Ebenso werden die Lizenz- und Merchandising-Rechte für das berühmteste Rentier und erfolgreichste Weihnachtsthema der letzten Jahre „Rudolph mit der roten Nase“ vermarktet. Die Auswertung dieser Produkte sowie die Ent-

wicklung, Produktion und Vermarktung von weiteren kinder- und familiennahen Themen übernimmt innerhalb der Splendid Medien AG die „Kids for Kids GmbH“.

Die Splendid Medien AG, Köln, hat mit Wirkung zum 26. Februar 2004 Frank Preuss zum Vorstand Finanzen und Investor Relations bestellt.

Die Warner Music Group Germany Holding GmbH („Warner Music GmbH“) hat ihre Beteiligung an der Warner Vision Vertriebs GmbH im März 2004 mit Wirkung zum 31. März 2005 gekündigt. Die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Gesellschafterstruktur und mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind Gegenstand von Verhandlungen der Gesellschafter Warner Music GmbH und Splendid Medien AG.



Ausblick

Die Geschäftszahlen der Splendid Medien AG wurden in erheblichem Maße durch den 2003 eingeschlagenen Weg der Konsolidierung und Konzentration auf das Kerngeschäft begünstigt. Bereinigt um die Sondereinflüsse im Zusammenhang mit der Trennung von der „Splendid Pictures“ konnte ein positiv operatives Ergebnis erzielt werden.

Die Splendid Medien AG wird sich auch in Zukunft auf das Kerngeschäft konzentrieren. Über die Tochtergesellschaften „Splendid Film“ und „Polyband“ werden Filmlicenzen auf den internationalen Märkten eingekauft und über die bereits bestehenden Distributionskanäle im Kino-, TV-, Video/DVD- Bereich ausgewertet. Der Fokus beim Lizenzeinkauf wird auf Filmen liegen, an denen TV-Sender bereits im Vorfeld Interesse signalisiert haben und ein substantieller Teil des Investments als gesicherter Rückfluss angesehen werden kann. Der Fokus wird daher auf Produktionen mit einem Budget zwischen 10 und 20 Mio. USD liegen, der Lizenzeinkauf von „High Budget Filmen“ (>20 Mio. USD) mit einem hohen Kostenrisiko bei der Kinoauswertung wird weitestgehend eingestellt. Besondere Aufmerksamkeit wird der Geschäftsbereich „Home Entertainment“ erfahren, da dort die höchsten Zuwachsraten zu erwarten

sind. Eine viel versprechende Ergänzung des Geschäftsmodells stellen dabei die Rechte und Produkte der „Kids for Kids GmbH“ dar, zumal die Splendid Medien AG im Fall von „Ben & Bella“ die weltweiten Rechte besitzt.

Die Postproduktion durch die Tochtergesellschaften „Splendid Synchron“ und „Enteractive“ ist eine sinnvolle Ergänzung des Kerngeschäftes.

Die Splendid Medien AG geht davon aus, dass im laufenden Geschäftsjahr 2004 bei einem leicht gesunkenen Umsatz eine deutlich verbesserte EBIT-Marge erzielt wird.

Köln, im April 2004
Splendid Medien AG
Der Vorstand

Konzernjahresabschluss

Konzern-Bilanz (IAS)

zum 31. Dezember 2003

Aktiva in TEUR	01.01.2003- 31.12.2003	01.01.2002- 31.12.2002
Kurzfristige Vermögensgegenstände:		
Liquide Mittel	6.451	3.807
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	938
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.756	8.313
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Verbundbereich	0	0
Vorräte	568	517
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	810	902
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	11.585	14.477
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände:		
Sachanlagevermögen	703	1.053
Immaterielle Vermögensgegenstände	155	146
Finanzanlagen	288	375
Filmrechte	7.053	7.983
Geleistete Anzahlungen auf Filmrechte	1.815	7.801
Geschäfts- oder Firmenwert	328	347
Latente Steuern	118	96
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	10.460	17.801
Aktiva, gesamt	22.045	32.278

Konzern-Bilanz (IAS)

zum 31. Dezember 2003

Passiva in TEUR	01.01.2003- 31.12.2003	01.01.2002- 31.12.2002
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	160	210
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.531	7.505
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.259	3.313
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Erhaltene Anzahlungen	887	1.580
Rückstellungen	5.489	5.116
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	242	331
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	10.568	18.055
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten:		
Langfristige Darlehen	1.308	2.386
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	137	323
Latente Steuern	10	33
Minderheitenanteile	-32	-29
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.423	2.713
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	8.900	8.900
Kapitalrücklage	66.992	66.992
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-65.768	-64.336
Währungsdifferenzen	-70	-46
Eigenkapital, gesamt	10.054	11.510
Passiva, gesamt	22.045	32.278

Konzernjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)

für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2003

in TEUR	01.01.2003- 31.12.2003	01.01.2002- 31.12.2002
Umsatzerlöse	33.770	34.461
Sonstige betriebliche Erträge	1.230	671
Ertrag aus Entkonsolidierung Tochtergesellschaft	0	11.932
Herstellungskosten	-20.646	-53.559
Vertriebskosten	-9.535	-7.996
Verwaltungskosten	-3.189	-6.915
Abschreibungen Firmenwert	-20	-16.585
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.763	-12.378
Betriebsergebnis	-1.153	-50.369
Zinserträge/-aufwendungen	-632	-1.398
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	387	362
Währungsgewinne/-verluste	-28	-2.056
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-1.426	-53.461
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-19	-6.165
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-1.445	-59.626
Minderheitenanteile	13	58
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.432	-59.568
Gewinn-/Verlustvortrag	-64.336	-4.768
Bilanzgewinn/-verlust	-65.768	-64.336
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,16	-6,69
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,16	-6,69
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.900.000	8.900.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.900.000	8.900.000

Konzern-Kapitalflussrechnung (IAS)

für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2003

in TEUR	01.01.2003- 31.12.2003	01.01.2002- 31.12.2002
Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen Fremder	-1.445	-59.626
Zinserträge	-21	-74
Zinsaufwendungen	653	1.472
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	492	705
Abschreibungen auf Filmrechte	11.602	46.299
Abschreibungen auf Anzahlungen auf Filmrechte	0	3.824
Abschreibungen auf Firmenwert	20	16.585
Steueraufwand	19	6.148
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	324	1.159
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-8	-14
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.261	12.322
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.046	-28.737
+ Erhaltene Steuern	0	574
- Gezahlte Steuern	-15	-315
+ erhaltene Gewinnausschüttungen assoziierte Unternehmen	362	260
+ Erhaltene Zinsen	21	74
- Gezahlte Zinsen	-669	-1.489
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.550	-833
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	12	42
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-156	-548
Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen	-4.686	-14.269
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.830	-14.775
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	337
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-7.052	-3.417
sonstige Wertänderungen im Kapital	-24	-48
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-7.076	-3.128
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.644	-18.736
Veränderung Konsolidierungskreis	0	19
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.807	22.524
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.451	3.807

Konzernjahresabschluss

Konzern-Anlagevermögen 2003 (IAS)

in TEUR	Stand 01.01.2003	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
		Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	260	1	86	0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.601	0	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	5.861	1	86	0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	687	0	0	0
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.422	0	5	26
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	968	-1	65	9
4. Anlagen im Bau und Anzahlungen	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	3.077	-1	70	35
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0
3. Beteiligungen	273	0	386	473
4. Anzahlungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	273	0	386	473
Summe Anlagevermögen	9.211	0	542	508

2003

Stand 31.12.2003	Stand 01.01.2003	Währungs- differenzen	Abschreibungen		Stand 31.12.2003	Restbuchwerte	
			Zugänge	Abgänge		Stand 31.12.2003	Stand 31.12.2002
347	114	0	77	0	191	156	146
5.601	5.254	0	20	0	5.274	327	347
5.948	5.368	0	97	0	5.465	483	493
687	328	0	102	0	430	257	359
1.401	1.109	0	223	0	1.332	69	313
1.023	587	-2	70	9	646	377	381
0	0	0	0	0	0	0	0
3.111	2.024	-2	395	9	2.408	703	1.053
0	0	0			0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
186	-102	0	0	0	-102	288	375
0	0	0	0	0	0	0	0
186	-102	0	0	0	-102	288	375
9.245	7.290	-2	492	9	7.771	1.474	1.921

Konzernjahresabschluss

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2003

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Währungs- differenz (CTA)	Gesamt
Stand 01.01.2000	8.900	67.106	497	0	76.503
Währungsdifferenz				-12	-12
Kosten Börsengang/Akquisitionen		-114			-114
Ergebnis nach Steuern			3.442		3.442
Stand 31.12.2000	8.900	66.992	3.939	-12	79.819
Währungsdifferenz					0
Ergebnis nach Steuern			-8.707	14	-8.693
Stand 31.12.2001	8.900	66.992	-4.768	2	71.126
Währungsdifferenz					0
Ergebnis nach Steuern			-59.568	-48	-59.616
Stand 31.12.2002	8.900	66.992	-64.336	-46	11.510
Währungsdifferenz				-24	-24
Ergebnis nach Steuern			-1.432		-1.432
Stand 31.12.2003	8.900	66.992	-65.768	-70	10.054

Anhang zum Konzernabschluss 2003

Allgemeine Angaben

A. Allgemeines

Die Splendid Medien AG, Alsdorfer Str. 3, 50933 Köln ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, hat ihren Sitz in Köln und ist hier im Handelsregister unter der Nummer HRB 31022 eingetragen. Die Splendid Medien AG stellt als Mutterunternehmen eines einstufigen Konzerns einen Konzernabschluss nach den International Accounting Standards (IFRS/IAS) und einen Konzernlagebericht auf, der befreiende Wirkung gemäß § 292a HGB hat. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EU.

Aufgrund ihrer Notierung am Prime Standard der Deutsche Börse AG (seit dem 24. März 2003, zuvor Neuer Markt) ist die Splendid Medien AG verpflichtet, ihren Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS/IAS oder nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufzustellen. Die Splendid Medien AG hat sich für die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS/IAS entschieden.

Die vom deutschen Recht im Konzernabschluss nach IFRS/IAS abweichenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden betreffen im Wesentlichen die Bilanzierung von steuerlichen Verlustvorträgen als latente Steuern (IAS 12), die Bilanzierung von Finanzierungsleasing (IAS 17) sowie die Bilanzierung von selbst erstellten immateriellen Wirtschaftsgütern (IAS 38). Darüber hinaus wurde SIC 17 ab dem Stichtag 31. Dezember 1999 angewendet. Hiernach wurden die Kosten des Börsengangs netto (Kosten abzüglich Steueraufwand) mit dem Eigenkapital (Kapitalrücklage) verrechnet. Weiterhin besteht ein Unterschied bei den Abschreibungszeiträumen der Geschäfts- und Firmenwerte, die 20 (IAS) statt 15 (HGB) Jahre betragen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden gemäß IAS 39 zum „fair value“ bilanziert. Auf temporäre Differenzen in den vorgenommenen Anpassungen wurden latente Steuern gebildet.

In der Konzernbilanz wirkt sich die nach IFRS/IAS andere Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag aus. Im Gegensatz zu den Vorschriften des HGB, nach denen das Höchst- (Verbindlichkeiten) bzw. das Niederstwertprinzip (Forderungen) gilt, werden Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten nach IFRS/IAS, unabhängig vom historischen Kurs, mit dem Stichtagskurs bewertet.

Konzernjahresabschluss

B. Grundlagen und Methoden

Der Konzernabschluss der Splendid Medien AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2003 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Committee (IASC), London, aufgestellt. Die Einzelabschlüsse werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wobei bei den vollkonsolidierten Unternehmen die vom Mutterunternehmen angewandten Ansatz- und Bewertungsregeln auch von den Tochtergesellschaften beachtet wurden. Die Währungsangabe erfolgt in Tausend Euro (TEUR).

Hinsichtlich der Gliederung des Konzernabschlusses haben wir uns an die Gliederungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches angelehnt und Modifikationen entsprechend der Vorschläge zur Zwischenberichterstattung der Deutschen Börse vorgenommen. Wir haben uns bei den Erläuterungen von den Prinzipien der Klarheit, Übersichtlichkeit und Wesentlichkeit leiten lassen. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode.

Die Erstellung von Jahresabschlüssen in Übereinstimmung mit den Regelungen der IFRS/IAS erfordert, dass Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Einfluss auf die Werte der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Der neue IAS 41 (in Kraft seit 1. Januar 2003) ist nicht auf die Gesellschaft anwendbar.

C. Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben dem Mutterunternehmen die folgenden Tochterunternehmen einbezogen:

	Sitz	Anteil in %
Verbundene Unternehmen		
Splendid Film GmbH	Köln	100
Splendid Synchron GmbH	Köln	100
Kids for Kids GmbH (vormals ASCOT Medien GmbH)	Ismaning	100
Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger m.b.H. & Co. Betriebs KG	München	100
Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger mit beschränkter Haftung	München	100
eNterActive GmbH	Hamburg	85
Splendid Television International LLC	New York, USA	90
Assoziiertes Unternehmen		
Warner Vision Vertriebs GmbH	Hamburg	49

Die **Splendid Film GmbH** (100 %), Köln, erwirbt Filme auf dem Weltmarkt und vermarktet die Filme vornehmlich im deutschsprachigen Raum.

Polyband Ges. für Bild- und Tonträger m.b.H. & Co. KG (100 %), München, erwirbt und produziert Kaufvideos und Kauf-DVDs im deutschsprachigen Raum.

Über die **Warner Vision Vertriebs GmbH** in Hamburg, 49-prozentige Tochter von Splendid, vertreiben Splendid Film und Polyband ihre Video-Kaufkassetten und DVD. Warner Vision übernimmt darüber hinaus auch den Vertrieb von Videos und DVDs für weitere Unternehmen.

Kids for Kids GmbH, Ismaning (100 %) ist im Video- und DVD-Verleihgeschäft tätig.

Die **eNterActive GmbH** (85 %) in Hamburg konzipiert und entwickelt digitale Mehrwertdienste wie Animation, Trailer, Spiele für DVD und Internet. Sie komplettiert den Bereich Internet/Neue Medien der Splendid Medien AG und bildet zusammen mit der Splendid Synchron GmbH (100 %) den Bereich Postproduktion. Die Splendid Synchron GmbH mit Sitz in Köln synchronisiert fremdsprachige Filme und TV-Serien und überarbeitet diese tontechnisch.

Konzernjahresabschluss

Die **Splendid Television International LLC** (90 %) New York vertreibt weltweit TV-Filme und -Serien.

Die verbundenen Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Splendid Medien AG und werden durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Konsolidierung des assoziierten Unternehmens erfolgt at equity.

Die zum 13. Juni 2003 mit einem Eigenkapital in Höhe von EUR 0,08 gegründete Splendid Entertainment, Inc. Los Angeles, Delaware, wurde im Berichtsjahr wegen Geringfügigkeit nicht konsolidiert, da diese Gesellschaft ihr operatives Geschäft erst im Folgejahr aufnimmt.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß IAS 22 nach der Buchwertmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem Buchwert des anteiligen Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet.

Unternehmen in TEUR	Buchwert	Anteiliges- Eigenkapital	Unterschieds- betrag
Splendid Film GmbH	5.192	36	5.156
Splendid Synchron GmbH	28	25	3
Kids for Kids GmbH (vormals ASCOT Medien GmbH)	82	65	17
Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger m.b.H. & Co. Betriebs KG	303	-90	393
Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger mit beschränkter Haftung	38	38	0
Splendid Television International LLC	336	307	29
eNterActive GmbH	45	42	3
	6.024	423	5.601

Die aus der Erstkonsolidierung entstandenen aktivischen Unterschiedsbeträge der Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger m.b.H. & Co. Betriebs KG werden als Firmenwert über 20 Jahre entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der aus der Konsolidierung der Splendid Synchron GmbH verbliebene Firmenwert wurde im Geschäftsjahr 2000 voll abgeschrieben. Die in 2000 nachträglich angefallenen Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 57 im Rahmen des Erwerbs der Kids for Kids GmbH (vormals ASCOT Medien GmbH) wurden mit dem im Jahr 1999 entstandenen passivischen Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 40 verrechnet und in Höhe von TEUR 17

in 2000 abgeschrieben. Der aus der im Jahr 2002 erfolgten Aufstockung unserer Anteile an der Splendid Television International LLC von 80 % auf 90 % entstandene Firmenwert in Höhe von TEUR 29 sowie der verbliebene Firmenwert der Splendid Film GmbH in Höhe von TEUR 4.511 wurden im Vorjahr voll abgeschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden aufgerechnet. Umsatzerlöse und sonstige konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen der Tochtergesellschaft verrechnet. Zwischengewinne wurden eliminiert. Die Kosten des Börsengangs wurden entsprechend SIC 17 mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die Equity-Konsolidierung erfolgt mit dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens. Bei der Konsolidierung der Warner Vision Vertriebs GmbH entstand kein Unterschiedsbetrag. In Folgekonsolidierungen wird der Wert des assoziierten Unternehmens fortgeschrieben.

D. Finanzinstrumente

Die bilanzierten Finanzinstrumente umfassen Kassenbestände und Bankguthaben in der Höhe von TEUR 6.451 (i. Vj.: TEUR 3.807), Forderungen (TEUR 3.756, i. Vj.: TEUR 8.313) und Verbindlichkeiten (TEUR 2.259, i. Vj.: TEUR 3.313) aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten. Die im Vorjahr unter der Position „Wertpapiere des Umlaufvermögens“ ausgewiesenen Aktien wurden im Berichtsjahr veräußert. Die Position „sonstige Vermögensgegenstände“ gliedert sich in kurzfristige sowie mittel- und langfristige sonstige Vermögensgegenstände. Die kurzfristigen sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Steuerforderungen, Forderungen gegen ein Vorstandsmitglied aus nicht genehmigten Gehaltsüberzahlungen des Geschäftsjahres 2002 sowie debitorische Kreditoren. Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

E. Kosten für Altersfürsorge

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand erfasst, Zahlungen für staatliche Versorgungspläne werden wie beitragsorientierte Versorgungspläne behandelt.

Konzernjahresabschluss

F. Grundsätze der Währungsumrechnung

Die ausländische Tochtergesellschaft ist gemäß IAS 21 Nr. 25 eine wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheit. Bei Umrechnung des Abschlusses der wirtschaftlich selbständigen ausländischen Teileinheit wurde gemäß IAS 21 Nr. 30 folgendes Verfahren angewandt:

- Die monetären als auch die nichtmonetären Assets und Liabilities wurden zum Stichtagskurs umgerechnet
- Die Ertrags und Aufwandsposten wurden mit den gewogenen monatlichen Durchschnittskursen umgerechnet
- Der Geschäfts- oder Firmenwert wird gem. Wahlrecht nach IAS 21.33 b umgerechnet.

Aufgrund der Abschlüsse werden Umrechnungsdifferenzen erfasst aus:

- Der Umrechnung von Ertrags- und Aufwandsposten mit den Durchschnittskursen der jeweiligen Perioden und der Assets und Liabilities mit dem Stichtagskurs,
- Änderungen im Eigenkapital

Diese Änderungen wurden nicht als Erträge oder Aufwendungen der Periode erfasst.

Fremdwährungstransaktionen werden mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles geltenden Wechselkurs erfasst. Für monetäre Vermögensgegenstände und Schulden, deren Wert in einer Fremdwährung angegeben wird, erfolgt die Währungsumrechnung zum Stichtagskurs. Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

G. Aufgabe von Geschäftsbereichen

Mit der Einbringung des 80 %-igen Anteils der Splendid Medien AG an der Splendid Pictures Holdings, Inc., in die Central Organisation of Technology, Inc., an der die Splendid Medien AG nur noch einen Geschäftsanteil von 1 % hält, wurde das Geschäftsfeld Eigenproduktion von Kinofilmen vorerst aufgegeben.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Splendid Medien AG generiert Umsatzerlöse aus der Verwertung von Filmrechten sowie aus Dienstleistungen für die Film- und Fernsehbranche.

Die Konzernunternehmen erzielen Umsatzerlöse aus der Auswertung von erworbenen Filmrechten für bestimmte Länder und Zeiträume. Auf der Grundlage der Verwertungsrechte erteilen die Konzernunternehmen für einen zeitlich und räumlich begrenzten Bereich ihrerseits Lizenzen an Abnehmer vorwiegend in Deutschland und im deutschsprachigen Europa. Die Umsatzerlöse werden zum Zeitpunkt der Vertragserfüllung an den Lizenznehmer realisiert, vorausgesetzt, die Konzernunternehmen haben die vertraglichen Verpflichtungen im Wesentlichen erfüllt.

Die Splendid Medien AG erzielt Umsätze aus der Auswertung in Kino, Video/DVD bis hin zum Fernsehen. Bei Kinofilmen wird der Umsatz ab dem Kinostart des Films realisiert. Die Video-/DVD- und TV- (Pay- und Free-TV) Auswertung beginnt in der Regel sechs bis 24 Monate nach dem Beginn der regulären Kinoauswertung. Die Realisierung des Umsatzes erfolgt bei Beginn der jeweiligen Lizenzauswertung.

Umsätze aus Dienstleistungen im Bereich Audio- und Video-Postproduktion werden nach Fertigstellung und Abnahme realisiert.

Bezüglich der Umsätze nach Segmenten (Geschäftsfelder und Regionen) wird auf die Ausführungen zur Segmentberichterstattung verwiesen.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2003 auf TEUR 1.230 (i. Vj.: TEUR 671). Im Vorjahr entfielen davon TEUR 343 auf die Splendid Pictures Holdings, Inc. Einzelpositionen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Sonstige betriebliche Erträge in TEUR	2003	2002
Mehrerlös Aktienverkauf	356	0
Ertrag aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen/aus abgeschriebenen Forderungen	382	346
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	343	111
Sonstige	149	214
Gesamt	1.230	671

Die Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 8 (i. Vj.: TEUR 14).

Konzernjahresabschluss

(3) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen betragen im Geschäftsjahr 2003 TEUR 20.646 (i. Vj.: TEUR 53.559). Davon entfielen im Vorjahr TEUR 17.062 auf die Splendid Pictures Holdings, Inc. In den Herstellungskosten sind folgende Posten enthalten:

Herstellungskosten in TEUR	2003	2002
Abschreibungen auf Filmrechte	11.602	46.299
Lizenzzahlungen/Royalties	2.858	997
Material- und Produktionskosten	2.782	3.726
Personalkosten	919	901
Bezogene Leistungen	1.320	835
Abschreibungen auf Anlagevermögen	257	289
Gagen	768	475
Sonstiges	140	37
Gesamt	20.646	53.559

Die Abschreibungen auf Filmrechte beinhalten Sonderabschreibungen in Höhe von TEUR 487 (i. Vj.: TEUR 13.418). Im Vorjahr wurden außerdem Sonderabschreibungen auf Anzahlungen auf Filmrechte in Höhe von TEUR 3.824 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. In den Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 26 enthalten.

(4) Vertriebskosten

Im Geschäftsjahr 2003 fielen Vertriebskosten in Höhe von TEUR 9.535 (i. Vj.: TEUR 7.996) an. Im Vorjahr entfielen davon TEUR 2.447 auf die Splendid Pictures Holdings, Inc. In den Vertriebskosten sind die Posten der folgenden Tabelle enthalten:

Vertriebskosten in TEUR	2003	2002
Werbung	5.352	3.976
Verkaufsprovisionen	3.131	1.872
Personalkosten	326	1.227
GEMA / Filmförderung	453	357
Reisekosten	132	412
Sonstiges	141	152
Gesamt	9.535	7.996

(5) Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2003 auf insgesamt TEUR 3.189 (i. Vj.: TEUR 6.915). Die vergleichsweise hohen Kosten des Vorjahres resultierten aus der Konsolidierung der Splendid Pictures Holdings, Inc., deren Anteil an den Verwaltungskosten, bereinigt um Konzernumlagen, TEUR 3.079 betrug. Die Verwaltungskosten setzten sich aus folgenden Posten zusammen:

Verwaltungskosten in TEUR	2003	2002
Rechts- und Beratungskosten	977	1.880
Personalkosten Verwaltung	916	1.857
Mieten, Leasing, Betriebskosten	492	666
Public Relations	135	234
Entwicklungskosten	0	860
Bürokosten, Versicherungen u. ä.	209	406
Porto, Telefon	90	263
Hauptversammlung	59	60
Abschreibungen auf Anlagevermögen	203	403
Sonstiges	108	286
Gesamt	3.189	6.915

In den Abschreibungen sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 51 enthalten.

Konzernjahresabschluss

(6) Abschreibung Firmenwert

Die Abschreibung auf den Firmenwert beträgt im Berichtsjahr TEUR 20 (i. Vj.: TEUR 16.585). Sie entfällt auf die Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung der Splendid Medien AG. Die Abschreibung stellt sich wie folgt dar:

Unternehmen in TEUR	Abschreibung auf Firmenwert	
	2003	2002
Splendid Film GmbH	0	4.511
Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger m.b.H. & Co. Betriebs KG	20	20
Splendid Television International LLC	0	29
Splendid Pictures Holdings, Inc.	0	12.025
Gesamt	20	16.585

(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich im Geschäftsjahr 2003 auf TEUR 2.763 (i. Vj.: TEUR 12.378). Die Vorjahreszahlen beinhalten TEUR 371, die in der Splendid Pictures Holdings, Inc. angefallen waren. Die Einzelposten ergeben sich wie folgt:

Sonstige betriebliche Aufwendungen in TEUR	2003	2002
Abwertung Wertpapiere	0	6.443
Abschreibung auf Anzahlung Filmvermögen	0	3.824
Zuführung zur Rückstellung für Haftungsrisiken aufgrund von Sicherheitenstellung für Filmeinkäufe der Splendid Pictures Holdings, Inc.	0	1.600
Wertberichtigungen auf Forderungen	2.715	1
Forderungsverluste	0	71
Sonstige	48	439
Gesamt	2.763	12.378

(8) Zinserträge/-aufwendungen

Zinserträge und -aufwendungen werden periodengerecht unter Berücksichtigung des anzuwendenden Zinssatzes abgegrenzt. Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Verzinsung von Bankguthaben.

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2003	2002
Zinserträge		
Zinserträge aus Bankguthaben	13	74
Zinserträge aus sonstigen Forderungen	8	0
	21	74
Zinsaufwendungen		
Zinsaufwendungen aus Bankverbindlichkeiten	347	1.015
Zinsaufwand aus sonstigen Verbindlichkeiten	2	7
Zinsaufwendungen aus Finanzleasingverbindlichkeiten	26	39
Zinsaufwendungen Darlehen Leasinggesellschaft	278	411
	653	1.472
Zinsergebnis	-632	-1.398

Zinsen wurden in Höhe von TEUR 669 (i. Vj.: TEUR 1.489) gezahlt und in Höhe von TEUR 21 (i. Vj.: TEUR 74) vereinnahmt.

(9) Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen

Dieser Posten enthält das anteilige Ergebnis der Warner Vision Vertriebs GmbH in Höhe von TEUR 275 (i. Vj.: TEUR 362) sowie eine nachträgliche Gutschrift für das Vorjahr in Höhe von TEUR 112.

Konzernjahresabschluss

(10) Währungsgewinne/-verluste

Im Berichtsjahr sind Währungsverluste in Höhe von TEUR 28 (i. Vj.: TEUR 2.056) angefallen.

(11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Unter der Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wird die Körperschaftsteuer und die Gewerbesteuer einschließlich der latenten Steuern, sowie die nicht anrechenbaren ausländischen Quellensteuern ausgewiesen.

Die Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2003	2002
Körperschaftsteuer	3	27
Gewerbesteuer	38	25
Laufende Steuererträge aus Verlustrücktrag	0	-216
Gewerbesteuer Vorjahre	9	0
Körperschaftsteuer Vorjahre	11	-379
Nicht anrechenbare ausländische Quellensteuer	3	18
Latente Steuern	-45	6.690
Gesamt	19	6.165

Die latenten Steuern ergeben sich aus temporären Differenzen.

Für Zwecke der latenten Steuern wurde die Körperschaftsteuer mit dem für 2003 geltenden Satz von 26,5 % berechnet. Die Gewerbesteuer wurde mit 19 % angesetzt, der Solidaritätszuschlag wurde mit einem Satz von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer berücksichtigt.

Die Überleitung des Bruttoaufwands stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2003	2002
Steuern vom Einkommen und Ertrag auf Basis eines Steuersatzes von 40 % (i. Vj.: 40 %)	-696	-21.384
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und steuerfreie Erträge	15	1.867
Abschreibungen auf Firmenwerte	8	6.634
Abweichende ausländische Steuersätze	0	395
Nicht in Ansatz gebrachte latente Steuern aus Berichtsjahr	692	12.061
Wertberichtigung latente Steuern aus Vorjahr	0	6.592
Sonstiges	0	0
Tatsächlicher Steueraufwand	19	6.165

Der in Ansatz gebrachte Steuersatz in Höhe von 40 % stellt nicht den Steuersatz des Jahres, sondern den langfristig erwarteten Steuersatz dar.

(12) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR -0,16 (i. Vj.: EUR -6,69). Die Dividende pro Aktie beträgt EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00). Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden 8.900.000 (i. Vj.: 8.900.000) Aktien zugrunde gelegt.

Konzernjahresabschluss

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(1) Liquide Mittel

Die liquiden Mittel (TEUR 6.451, i. Vj.: TEUR 3.807) bestehen aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten. Sie sind zum Nennbetrag angesetzt, Bankguthaben in Fremdwährung wurden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

(2) Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die im Vorjahr unter dieser Position ausgewiesenen Aktien an der IM Internationalmedia AG wurden im Berichtsjahr veräußert. Der Ertrag aus dieser Veräußerung betrug TEUR 356.

(3) Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Bei Forderungen, bei denen erkennbare Risiken bestehen, wurden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Währungsforderungen sind mit dem Kurs zum Abschluss-Stichtag bewertet.

Forderungen mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr bestanden am Abschluss-Stichtag nicht.

Im Einzelnen gliedern sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wie folgt:

in TEUR	31.12.2003	31.12.2002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.756	8.313
Steuererstattungsansprüche	311	596
Forderungen aus nicht genehmigten Gehaltsüberzahlungen gegenüber Vorstandsmitgliedern	107	132
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	311	149
Rechnungsabgrenzungsposten	81	25
	4.566	9.215

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen an die Splendid Pictures Holdings, Inc. in Höhe von TEUR 15.601 die aber in voller Höhe wertberichtigt sind. Weiter bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 867 gegenüber der Warner Vision Vertriebs GmbH.

(4) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten bzw. niedrigeren Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag bewertet. Zusammensetzung der Vorräte:

in TEUR	31.12.2003	31.12.2002
Fertige Erzeugnisse und Waren	529	476
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	39	41
	568	517

Bei den fertigen Erzeugnissen und Waren handelt es sich im Wesentlichen um Videokassetten und DVDs. Die Bewertung der Waren erfolgte zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten wobei ein prozentualer Gängigkeitsabschlag vorgenommen wurde. Bei den unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Synchronisationsdienstleistungen.

(5) Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens und den Abschreibungen des Geschäftsjahres verweisen wir auf die Darstellung der dem Anhang beigelegten „Entwicklung des Anlagevermögens“.

(6) Sachanlagevermögen

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, bilanziert. Vermögensgegenstände, die aufgrund des Vorliegens von Finanzierungsleasing der Gesellschaft zuzurechnen sind, wurden mit dem Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen aktiviert. Für die Ermittlung der Barwerte wurden durchschnittliche, bei entsprechenden Bankfinanzierungen anzuwendende Zinssätze zugrunde gelegt. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sind in den Herstellungskosten (TEUR 231), den Vertriebskosten (TEUR 12) sowie in den Verwaltungskosten (TEUR 134) enthalten.

Konzernjahresabschluss

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt nach der linearen Methode. Vermögensgegenstände aufgrund des Vorliegens von Finanzierungsleasing werden linear pro rata temporis unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer zwischen 3 und 5 Jahren abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen der nicht aufgrund bestehender Leasingverträge aktivierten Vermögensgegenstände liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Mietereinbauten	bis 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 5 Jahre

Leasingverhältnisse

Die Operating-Leasingverhältnisse betreffen im Wesentlichen geleaste PKW sowie Büroequipment. Die Laufzeit der Leasingverhältnisse beträgt in der Regel 3 Jahre. Die künftigen Verpflichtungen aus Leasingzahlungen sind unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen ausgewiesen.

Die Finanzierungs-Leasingverhältnisse umfassen technisches Equipment der Studioeinrichtungen.

Die Verträge werden über eine Laufzeit zwischen 3 und 5 Jahren abgeschlossen. Alle Leasingverhältnisse basieren auf fest vereinbarten Raten und lauten auf Euro.

in TEUR	Mindestleasingzahlungen		Barwert der Mindestleasingzahlungen	
	31.12.2003	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2002
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing				
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	173	228	160	323
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem und bis zu fünf Jahren	148	319	137	210
	321	547	297	533
Abzüglich zukünftige Finanzierungskosten	-24	-14		
Barwert der Leasingverpflichtungen	297	533	297	533

Die unter der Anlagenklasse Betriebs- und Geschäftsausstattung bilanzierten Vermögensgegenstände stehen zum 31.12.2003 mit TEUR 277 zu Buche (i. Vj.: TEUR 502).

(7) Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den zu Anschaffungskosten bewerteten immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um erworbene Software. Sie werden bei einer Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 51 (i. Vj.: TEUR 69) sind in den Verwaltungskosten und in Höhe von 26 TEUR in den Herstellungskosten enthalten.

(8) Finanzanlagen

Unter dieser Position werden Anteile an nicht konsolidierten Beteiligungen ausgewiesen. Es handelt sich zum einen um eine Beteiligung in Höhe von 1 % an der Central Organisation of Technology, Inc. (COT), welche die Splendid Medien AG im Rahmen der Einbringung ihres 80 %-tigen Anteils an der Splendid Pictures Holdings, Inc. in die COT erhalten hat. Die Beteiligung wurde mit dem Wert der hingegebenen Anteile an der Splendid Pictures Holdings, Inc. der zum Übertragungszeitpunkt EUR 0 betrug, bilanziert. Zum anderen handelt es sich um die im Berichtsjahr neu gegründete Splendid Entertainment, Inc., Los Angeles, an der die Splendid Medien AG 100 % der Anteile hält. Diese Gesellschaft nimmt ihre operative Tätigkeit erst im Jahr 2004 auf und wurde daher nicht konsolidiert.

Bei den ebenfalls unter dieser Position ausgewiesenen Anteilen an assoziierten Unternehmen handelt es sich um eine at equity bewertete Beteiligung in Höhe von 49% des Eigenkapitals an der Warner Vision Vertriebs GmbH, Hamburg.

Das Geschäftsfeld der Warner Vision Vertriebs GmbH liegt im Vertrieb von Video-Kaufkassetten und DVDs. Sie übernimmt den Vertrieb sowohl für die Konzernunternehmen Splendid Film GmbH und Polyband GmbH & Co. KG als auch für weitere konzernfremde Unternehmen. Der Umsatz der Warner Vision Vertriebs GmbH betrug im Berichtsjahr TEUR 3.900.

(9) Filmrechte und geleistete Anzahlungen auf Filmrechte

Die Filmrechte und geleisteten Anzahlungen auf Filmrechte werden als eigene Positionen ausgewiesen. In Ermangelung branchenspezifischer Vorschriften nach HGB und IFRS/IAS erfolgte die Bewertung nach allgemeinen Grundsätzen. Die Bewertung ist geleitet von den Regelungen der US-GAAP, insbesondere dem SOP 00-02 (Accounting by Producers or Distributors of Films), sofern diese Regelungen den

Konzernjahresabschluss

IAS nicht entgegenstehen. Darauf aufbauend erfolgten Modifikationen und Abweichungen, die unternehmensindividuell eine geeignete Bewertungsbasis schaffen. Die angewandte Methode der Umsatzrealisierung ist unter den Umsätzen dargestellt. Die angewandte Bewertung des Filmvermögens wird im Folgenden detailliert dargestellt:

Die im Filmvermögen ausgewiesenen fremdbezogenen Filmrechte werden im Zeitpunkt der technischen Abnahme des Filmmaterials mit ihren Anschaffungskosten, die Eigenproduktionen mit ihren Herstellungskosten aktiviert. Die Filmrechte werden nach Maßgabe der Verwertung oder Veräußerung von Teilrechten abgeschrieben. Im Regelfall des Vollrechtsbesitzes erfolgt bei Auswertung der Filmrechte im Videoverleih-/Videokaufkassettengeschäft (inkl. DVD) eine Abschreibung in Höhe von 20 % der Anschaffungskosten, wobei in den Jahren 2003 und 2002 jeweils 10 % bei der Auswertung Videoverleih und Kaufkassetten angesetzt wurden. Bei der Veräußerung der TV-Rechte werden Abschreibungen in Höhe von 80 % der Anschaffungskosten verrechnet. Bei Verwertung der Pay-TV-Rechte wurden 10 % als Abschreibungen im Aufwand erfasst. Für die Free-TV-Rechte erfolgt bei der Erstverwertung eine Abschreibung in Höhe von 49 % und bei Zweitverwertung in Höhe von 21 % der Anschaffungskosten. Für die Auswertungsstufe Kino wurde eine Abschreibung in Höhe von 10 % der Anschaffungskosten verrechnet. Das entsprechende Abschreibungsvolumen wurde auf der Auswertungsstufe TV-Rechte gekürzt.

Die Bilanzierung der erworbenen Teilrechte beruht auf der Erfahrung und Einschätzung des Vorstandes über die Auswertungsmöglichkeiten, auch wenn in den Verträgen in Einzelfällen andere Aufteilungen des Kaufpreises bezüglich der einzelnen Teilrechte vereinbart wurden. Fehlende Auswertungsmöglichkeiten auf den einzelnen Auswertungsstufen wurden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. Außerdem werden Besonderheiten der Lizenzverträge (z.B. lange Laufzeiten der Erstverwertung) durch angemessene Änderungen der Abschreibungssätze berücksichtigt.

Über die periodisch anteiligen Abschreibungen hinaus werden in regelmäßigen Abständen, spätestens zu jedem Bilanzstichtag, „impairment tests“ vorgenommen. Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 487 (i. Vj.: TEUR 17.242) vorgenommen. Die Abschreibungen sind in den Herstellungskosten (TEUR 487, i. Vj.: TEUR 13.418) enthalten. Im Vorjahr wurden außerdem TEUR 3.824 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

(10) Geschäfts- oder Firmenwert

Die Firmenwerte (TEUR 327, i. Vj.: TEUR 347) sind aus der Kapitalkonsolidierung entstanden. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über eine Nutzungsdauer von maximal 20 Jahren bilanziert.

Der aus der Erstkonsolidierung entstandene aktivische Unterschiedsbetrag der Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger m.b.H. & Co. Betriebs KG wird als Firmenwert über 20 Jahre entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der aus der

Konsolidierung der Splendid Synchron GmbH sowie der Kids for Kids GmbH (vormals ASCOT Medien GmbH) entstandene Unterschiedsbeitrag wurde im Geschäftsjahr 2000 vollständig abgeschrieben.

Im Rahmen des jährlich durchzuführenden Impairment-Tests wurden im Vorjahr auf die Firmenwerte der Splendid Film GmbH (TEUR 4.511) sowie der Splendid Television International LLC (TEUR 29) außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen Firmenwerte erfasst

(11) Latente Steuern

Für Differenzen zwischen dem Handelsbilanz- bzw. dem Konzernbilanzergebnis und dem kumulierten steuerlichen Ergebnis der konsolidierten Unternehmen werden latente Steuern gebildet. Die Bewertung der zu aktivierenden künftigen Steuererminderungsansprüche richtet sich danach, ob die Inanspruchnahme innerhalb der Nutzbarkeit der Vorträge eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich ist. Diese latenten Steuern werden unter Verwendung der Steueransätze errechnet, die voraussichtlich aufgrund der derzeit geltenden Steuergesetze für steuerpflichtige Erträge in den Jahren gelten werden, in denen die Differenzen umgekehrt oder ausgeglichen werden.

Die latenten Steuern enthalten folgende Positionen:

in TEUR	31.12.2003	31.12.2002
Aktive latente Steuern		
Verlustvorträge	6	6.633
Temporäre Differenzen	112	55
Zwischensumme aktive latente Steuern	118	6.688
Wertberichtigung aktive latente Steuern	0	-6.592
Summe aktive latente Steuern	118	96

Konzernjahresabschluss

(12) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel:

2003 in TEUR	Betrag	davon über 1 Jahr	Gegebene Sicherheiten	Art
Finanzleasingverbindlichkeiten	297	137		
Darlehen Kreditinstitute	548		548	Verpfändung von Filmrechten
Darlehen Leasinggesellschaft (AGV)	2.291	1.308	2.291	Verpfändung von Filmrechten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.259			
Erhaltene Anzahlungen	887			
Sonstige Verbindlichkeiten	242			
Gesamt	6.524	1.445	2.839	

2002 in TEUR	Betrag	davon über 1 Jahr	Gegebene Sicherheiten	Art
Finanzleasingverbindlichkeiten	533	323		
Darlehen Kreditinstitute	6.506		6.506	Verpfändung von Filmrechten
Darlehen Leasinggesellschaft (AGV)	3.385	2.386	3.385	Verpfändung von Filmrechten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.313			
Erhaltene Anzahlungen	1.580			
Sonstige Verbindlichkeiten	331			
Gesamt	15.648	2.709	9.981	

Bei dem angegebenen Darlehen einer Leasinggesellschaft handelt es sich um eine in ein „sale and lease back“-Geschäft gekleidete Kreditaufnahme, bei der Zweitverwertungsrechte (Filmrechte) als Sicherheit hingegeben wurden. Der Kredit ist über 5 Jahre zu tilgen. Die Verwertungsmöglichkeiten bezüglich der Filmrechte verbleiben bei der Splendid Film GmbH. Nach Ablauf der 5 Jahre fallen die Filmrechte gegen Zahlung in Höhe von TEUR 15 an die Splendid Film zurück. Der Veräußerungserlös der Filmrechte (TEUR 5.113) wurde als Darlehensverbindlichkeit bilanziert, die Zinsen und sonstige Verwaltungsaufwendungen wurden erfolgswirksam verbucht.

(13) Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für zweifelhafte Verbindlichkeiten und zu erwartende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet, sofern deren Inanspruchnahme eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich ist. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn ihnen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten zugrunde liegt. Der Wertansatz der Rückstellungen basiert auf denjenigen Beträgen, die erforderlich sind, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen, erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten des Konzerns abzudecken. Sämtliche Rückstellungen sind kurzfristiger Natur.

Von den Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 88 (i. Vj.: TEUR 40) entfallen TEUR 35 auf Ertragsteuern des laufenden Jahres.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Positionen:

Sonstige Rückstellungen in TEUR	2003	2002
Verpflichtungen aus Lizenzverträgen	2.412	2.063
Haftungsrisiken aufgrund von Sicherheitenstellung für Filmeinkäufe der Splendid Pictures, Inc.	1.600	1.600
Rechts- und Beratungskosten	154	490
Filmförderabgaben u. ä.	628	442
Tantiemen und Abfindungen	42	58
Ausstehende Zinsen	20	26
Ausstehender Urlaub	69	89
Retouren	166	173
Übrige	310	135
	5.401	5.076

Konzernjahresabschluss

Rückstellungsspiegel in TEUR	Rückstellungen für für Ertragsteuern	Rückstellungen Haftungsrisiken	für Verpflichtungen aus Lizenzverträgen	Sonstige Rückstellungen	Gesamt
Stand am 01.01.2003	40	1.600	2.063	1.413	5.116
Zuführung	51	0	844	724	1.619
Verbrauch	0	0	495	408	903
Auflösung	3	0	0	340	343
Stand 31.12.2003	88	1.600	2.412	1.389	5.489

Die Rückstellungen für Haftungsrisiken betreffen Risiken aufgrund von Sicherheitenstellung für Filmeinkäufe der Splendid Pictures, Inc.

(14) Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 10 (i. Vj.: TEUR 33) resultieren aus temporären Differenzen.

(15) Minderheitenanteile

Die Anteile anderer Gesellschafter (TEUR -32, i. Vj.: TEUR -29) wurden zum Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenserwerbs mit dem den Minderheitsgesellschaftern zuzuordnenden Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der im Rahmen des Anteilserwerbs übernommenen Vermögenswerte und Schulden zuzüglich der jährlich auflaufenden anteiligen Ergebnisbeiträge angesetzt.

(16) Eigenkapital

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Darstellung der im Anhang beigefügten Tabelle „Entwicklung des Eigenkapitals“.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2003 EUR 8.900.000,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.900.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien im Nennbetrag von je EUR 1,00. Das Grundkapital wurde voll eingezahlt. Alle Aktien waren voll ausgegeben.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss vom 03. September 1999 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 20. September 2004 einmalig oder mehrmals gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 3.410.000,00 (Genehmigtes Kapital I), insgesamt EUR 890.000,00 (Genehmigtes Kapital II) bzw. insgesamt EUR 150.000,00 (Genehmigtes

Kapital III) durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig zum Ausgleich von Spitzenbeträgen sowie zum Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen gegen Gewährung von Aktien der Gesellschaft, wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen zehn von Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (nur Genehmigtes Kapital II).

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss vom 20. Juni 2001 wurde der Vorstand ermächtigt, nach Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu nominal EUR 890.000,00 (Bedingtes Kapital) durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Einlösung von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2001 gewährt werden. Für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft liegt die Zuständigkeit zur Gewährung von Bezugsrechten ausschließlich beim Aufsichtsrat.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage setzt sich im Wesentlichen aus Agiobeträgen aus der Ausgabe neuer Aktien in 1999 von TEUR 49 bzw. TEUR 69.278 (letztere resultierend aus dem Börsengang), saldiert mit den Kosten des Börsenganges in Höhe von TEUR 2.365, zusammen.

Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR -0,16 (i. Vj.: EUR -6,69). Die Dividende pro Aktie beträgt EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00). Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden 8.900.000 (i. Vj.: 8.900.000) Aktien zu Grunde gelegt. Eine Verwässerung des Ergebnisses ist nicht gegeben, da keine Optionsrechte ausgeübt wurden.

Aktienoptionsplan 2001

Die IFRS/IAS erhalten derzeit keine Vorschriften zum Ansatz und zur Bewertung von Aktienoptionsplänen. Demzufolge ist keine spezielle Behandlung für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung vorgeschrieben. Es ist demzufolge auch nicht verpflichtend, einen entsprechenden Aufwand als Personalaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen. Die Splendid Medien AG beschränkt sich vor diesem Hintergrund auf eine Darstellung des von ihr aufgestellten Aktienoptionsplanes.

Konzernjahresabschluss

Teilen der Belegschaft, dem Vorstand sowie Geschäftsführern verbundener Unternehmen wird die Möglichkeit gewährt, auf den Inhaber lautende Aktienoptionen zum Bezug von maximal 890.000 Stück Aktien der Splendid Medien AG im Nennbetrag von je EUR 1,00 zu erwerben. Die Gewährung erfolgt in Tranchen über 4 Jahre von 2001 bis 2004.

Der bei der Ausübung der Aktienoption für den Bezug einer Nennbetragsaktie der Splendid Medien AG zu zahlende jeweilige Ausübungspreis entspricht dem Durchschnitt der an der Frankfurter Wertpapierbörse festgestellten Schlusskurse der Aktie der letzten 30 Börsenhandelstage, die dem Ausgabebetrag der Aktienoptionen vorausgehen, mindestens aber dem Nennbetrag der zu erwerbenden Aktie. Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte des Splendid-Konzerns. Bis zum 31. Dezember 2003 wurde keine Option ausgeübt. Der Ausübungspreis lag zum Zeitpunkt der Ausgabe der ersten Tranche bei EUR 3,43.

Die Laufzeit der ausgegebenen Bezugsrechte beträgt maximal 15 Jahre. Die Bezugsrechte können frühestens nach Ablauf von 2 Jahren nach Zuteilung und dann über die folgenden 4 Jahre innerhalb von Ausübungszeiträumen und -fenstern in Abhängigkeit von erreichten Erfolgszielen ausgeübt werden.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung nach IAS

Die Splendid Medien AG ermittelt den Cashflow nach der indirekten Methode, nach der der Gewinn oder Verlust der Periode um die Auswirkungen der nicht zahlungswirksamen Transaktionen, um Abgrenzungen der Mittelzu- oder Mittelabflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit in der Vergangenheit oder Zukunft und um Ertrags- oder Aufwandsposten in der Verbindung mit dem Cashflow aus Investitions- oder Finanzierungstätigkeit angepasst wird.

(1) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 14.550 (i. Vj.: TEUR -833).

(2) Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Aus dem Erwerb von Filmvermögen (TEUR 4.686), Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen (TEUR 156) sowie aus den Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen resultierte ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit von TEUR -4.830 (i. Vj.: TEUR -14.775).

(3) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Die in 2003 durchgeführte Tilgung von Darlehen (TEUR -7.052) führte im Wesentlichen zu dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -7.076 (i. Vj.: TEUR -3.128).

(4) Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand in Höhe von TEUR 6.451 (i. Vj.: TEUR 3.807) umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Konzernsegmentberichterstattung

Geschäftssparten der Splendid Medien AG sind das Lizenzgeschäft, der Bereich Home Entertainment und die Postproduktion. Die Abgrenzung der einzelnen Segmente ist auf der Basis des internen Berichtswesens erfolgt. Hierbei wurden nur solche Posten berücksichtigt, die einem Segment direkt zugeordnet bzw. auf vernünftiger Grundlage auf bestimmte Segmente aufgeteilt werden konnten. Intersegmentäre Aufwendungen und Erträge wurden eliminiert.

Konzernjahresabschluss

Wesentliche Kennzahlen der Segmente sind:

2003 in TEUR	Home			Summe	Konsolidierung	Gesamt
	Lizenzhandel	Entertainment	Postproduktion			
Außenumsätze	18.016	13.819	1.935	33.770		33.770
Konzerninterne Umsätze	4	2	820	826	-826	0
Umsätze Gesamt	18.020	13.821	2.755	34.596	-826	33.770
EBITDA	7.057	3.510	60	10.627	285	10.912
AfA Filmrechte	-8.551	-3.185	0	-11.736	134	-11.602
AfA Imm.+ Sachanlagen	-10	-32	-430	-472		-472
AfA Firmenwert	0	-20	0	-20		-20
EBIT	-1.504	273	-370	-1.601	419	-1.182
Finanzergebnis					-632	-632
Ergebnis assoz. Unternehmen					387	387
Ertragsteuern					-18	-18
Minderheitenanteile					13	13
Konzernergebnis						-1.432
Segmentanlagevermögen	17	712	457	1.186	288	1.474
Filmrechte	7.960	1.010	0	8.970	-102	8.868
Sonstiges Vermögen	7.353	3.708	570	11.631	72	11.703
Gesamt Vermögen	15.330	5.430	1.027	21.787	258	22.045
Gesamt Verbindlichkeiten	7.844	3.499	648	11.991	0	11.991
Investitionen-Filmrechte	3.448	1.362	0	4.810	-124	4.686
Investitionen- Imm.+Sachanlagen	53	51	52	156		156
Beschäftigte	8	6	21	35		35
Umsatz je Beschäftigtem in TEUR	2.252	2.303	92	965		965

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von TEUR 487 betreffen das Segment Lizenzhandel.

2002 in TEUR	Produktion	Lizenz- handel	Home Entertainment	Post- produktion	Summe	Konsolidierung	Gesamt
Außenumsätze	7.761	14.544	10.407	1.749	34.461		34.461
Konzerninterne Umsätze		29	11	876	916	-916	0
Umsätze Gesamt	7.761	14.573	10.418	2.625	35.377	-916	34.461
EBITDA	-2.168	7.500	4.133	393	9.858	-359	9.499
AfA Filmrechte	-15.268	-26.836	-4.195		-46.299		-46.299
AfA Anzahlg. auf Filmrechte	0	-3.824			-3.824		-3.824
AfA Imm.+ Sachanlagen	-191	-123	-80	-311	-705		-705
AfA Firmenwert	-12.025	-4.540	-20		-16.585		-16.585
EBIT	-29.652	-27.823	-162	82	-57.555	-359	-57.914
Finanzergebnis						-1.398	-1.398
Ergebnis assoz. Unternehmen						362	362
Abwertung Wertpapiere Umlaufvermögen						-6.443	-6.443
Entkonsolidierung Splendid Pictures Holdings, Inc.						11.932	11.932
Ertragsteuern						-6.165	-6.165
Minderheitenanteile						58	58
Konzernergebnis							-59.568
Segmentanlagevermögen		27	733	687	1.447	474	1.921
Filmrechte		12.342	3.442		15.784		15.784
Sonstiges Vermögen		9.753	3.104	447	13.304	1.269	14.573
Gesamt Vermögen		22.122	7.279	1.134	30.535	1.743	32.278
Gesamt Verbindlichkeiten		16.876	2.298	811	19.985	783	20.768
Investitionen-Filmrechte	9.068	11.112	3.157		23.337		23.337
Investitionen- Imm.+Sachanlagen	44	46	44	408	542		542
Beschäftigte	18	12	8	22	60		60
Umsatz je Beschäftigtem in TEUR	431	1.212	1.301	80	574		574

Konzernjahresabschluss

Aufgrund der engen Verknüpfung der einzelnen Segmente wurde auf eine weitere Segmentierung verzichtet. Die vorliegende Segmentberichterstattung beruht im Wesentlichen auf einer Segmentierung anhand der Umsatzerlöse.

Die Erlöse nach geografischen Regionen stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse in TEUR	2003	2002
Deutschland	32.659	24.900
Übriges Europa	722	4.237
USA	184	2.987
Übrige	205	2.337
Gesamt	33.770	34.461

Der geografische Standort der Vermögenswerte liegt zu mehr als 97 % in Deutschland. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze werden marktorientiert festgelegt (At Arm's Length-Prinzip).

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

- Andreas Ralf Klein, Köln, Vorstand Lizenzhandel und Strategische Planung, Vorsitzender
- Dr. Thomas Weber, Vorstand Finanzen, operative Führung von Beteiligungsgesellschaften und Investor Relations (bis zum 11.07.2003)
- Alexander Welzhofer, Vorstand Marketing und Vertrieb
- Frank Preuss, Vorstand Finanzen und Investor Relations (seit dem 26. Februar 2004)

Der Vorstand hat im Geschäftsjahr 2003 Bezüge in Höhe von TEUR 331 (i. Vj.: TEUR 482) erhalten.

Der Vorstand hat während des Jahres 2003 keine weiteren Aufgaben in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien wahrgenommen.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Dr. Ralph Drouven, Rechtsanwalt, Köln, Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: Easyway AG, Gesellschaft für Biotechnologie, Monheim
- Georg Holschbach, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Pulheim, stellvertretender Vorsitzender
- James W. Wells, Geschäftsführer, Multithématiques GmbH, Ismaning (bis zum 26.08.2003)
- Thomaz Burckhardt, Baar, Schweiz (seit dem 26.08.2003); weitere Aufsichtsratsmandate: TV Loonland, München, Impla invent AG, Basel, Christoph Burckhardt AG, Basel

Die Vergütungen an die Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2003 betragen TEUR 45 (i. Vj.: TEUR 45).

Sonstige Angaben

Belegschaft

Die Zahl der Gehaltsempfänger betrug zum Jahresende:

	2003	2002
Vorstände	1	2
Angestellte	35	42

Der Gesamtpersonalaufwand belief sich im Geschäftsjahr 2003 auf TEUR 2.161 (i. Vj.: TEUR 3.985). Die Reduzierung des Personalaufwandes beruht auf dem im Vorjahr enthaltenen Personalaufwand der Splendid Pictures Holdings, Inc. in Höhe von TEUR 1.440.

Aktionärsstruktur

Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte des Splendid-Konzerns. Bis zum 31. Dezember 2003 wurde keine Option ausgeübt. Der frühest mögliche Ausübungstermin war der 29. August 2003.

Konzernjahresabschluss

Das Grundkapital der Splendid Medien AG beträgt zum 31. Dezember 2003 EUR 8.900.000,00 und ist auf 8.900.000 Inhaber-Stammaktien verteilt. Der meldepflichtige Wertpapierbestand umfasste zum 31. Dezember 2003:

	2003			2002		
	Anzahl	Anteile in %	Optionen	Anzahl	Anteile in %	Optionen
Vorstand						
Andreas R. Klein	5.355.129	60,1700	0	5.355.129	60,1700	0
Alexander Welzhofer	7.321	0,0823		7.321	0,0823	0
Aufsichtsrat						
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,0344	0	3.060	0,0344	0

Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Name	Betrag in TEUR	davon		Art der Tätigkeit	Abrechnung
		offen			
Dr. Drouven (Norton Rose Vieregge)	130	37		Beratungsleistung	Abrechnung nach Stunden
Albert Klein	118	0		Miete Büro- gebäude	gem. Mietvertrag
Albert Klein	63	3		Beratung	gem. Vertrag

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen in TEUR:

Art der Verpflichtung	bis 1 Jahr	2 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
Miete	260	442	0	702
Operating-Leasing	41	25	0	66

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen aus Operating-Leasing in Höhe von TEUR 33 erfolgswirksam verbucht.

Das Bestellobligo für Investitionen beträgt TEUR 8.422 (i. Vj.: TEUR 8.964).

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Bankbürgschaften in Höhe von TEUR 1.225. Als Sicherheitsleistung für den Avalkredit für die Kids for Kids GmbH (vormals ASCOT Medien GmbH) wurde der Stadtparkasse Köln ein Tagesgeldanlagekonto mit einem Wert von TEUR 1.200 sicherungsübereignet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Splendid Medien AG erwarb durch eine Tochtergesellschaft im Rahmen eines Asset Deals von der Intertainment Animation & Merchandising GmbH das hochwertige, innovative Edutainment Programm „Ben & Bellas Sprachenwelt“ und „Rudolph mit der roten Nase“. „Ben & Bellas Sprachenwelt“ ist ein Fremdsprachenlernprogramm, das sich an Kinder im Vorschul- bzw. Grundschulalter richtet. In Zusammenarbeit mit der renommierten Westermann Verlagsgruppe wird im Frühjahr/Frühsummer mit der Vermarktung dieses Produktes begonnen werden. Ebenso werden die Lizenz- und Merchandising-Rechte für das berühmteste Rentier und erfolgreichste Weihnachtsthema der letzten Jahre „Rudolph mit der roten Nase“ vermarktet. Die Auswertung dieser Produkte sowie die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von weiteren kinder- und familiennahen Themen übernimmt innerhalb der Splendid Medien AG die „Kids for Kids GmbH“.

Die Splendid Medien AG, Köln, hat mit Wirkung zum 26. Februar 2004 Frank Preuss zum Vorstand Finanzen und Investor Relations bestellt.

Die Warner Music Group Germany Holding GmbH („Warner Music GmbH“) hat ihre Beteiligung an der Warner Vision Vertriebs GmbH im März 2004 mit Wirkung zum 31. März 2005 gekündigt. Die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Gesellschafterstruktur und mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind Gegenstand von Verhandlungen der Gesellschafter Warner Music GmbH und Splendid Medien AG.

Gewinnverwendungsvorschlag und Dividende je Aktie

Der Vorstand der Splendid Medien AG wird der Hauptversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2003 keine Dividende auszuschütten. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust der Splendid Medien AG in Höhe von EUR -68.246.811,42 (nach HGB) auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde auf der Homepage der Splendid Medien AG veröffentlicht.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 22. April 2004 von Vorstand und Aufsichtsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

Köln, den 22. April 2004

Der Vorstand

2003

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Splendid Medien AG, Köln, aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den International Financial Reporting Standards (IFRS/IAS) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und die Angaben im Konzernabschluss auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den IFRS/IAS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den vom Vorstand für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2003 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht zusammen mit den übrigen Angaben des Konzernabschlusses insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2003 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Köln, den 23. April 2004

BFJM Bachem Fervers Janßen Mehrhoff GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Christian Janßen)

Wirtschaftsprüfer

(Dipl.-Kfm. Franz Meller)

Wirtschaftsprüfer

Impressum

Impressum

Herausgeber:

Splendid Medien AG
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel.: +49 (0) 2 21-95 42 32-32
Fax: +49 (0) 2 21-95 42 32-8
E-Mail: Info@splendid-medien.com
Web: www.splendidmedien.com

Redaktion und Inhalt:

Splendid Medien AG

Konzept und Gestaltung:

IR-One Financial Communications, Hamburg

Den Einzelabschluss der Splendid Medien AG nach HGB sowie weitere Unternehmensinformationen senden wir Ihnen gerne zu. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an die unten genannten Ansprechpartner.

Investor Relations:

Splendid Medien AG
Dr. Gert Fisahn
Karin Opgenoorth
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel.: +49 (0) 2 21-95 42 32-34 / -99
Fax: +49 (0) 2 21-95 42 32-8
E-Mail: gert.fisahn@splendid-medien.com
karin.opgenoorth@splendid-medien.com

2002

Unternehmenschronik

- 1974** Gründung des Unternehmens „Splendid Film“ durch Albert E. Klein als Kino-Filmverleih
- 1980** Andreas R. Klein leitet den Bereich „Vertrieb & Marketing“
- 1986** Die „Pacific Video GmbH“ wird gegründet, die spätere „Ascot Medien GmbH“
- 1997** Am neuen Unternehmensstandort wird ein eigener Synchronstudio-Komplex errichtet
- 1998** Eine Vertriebsgemeinschaft mit Polyband und Warner Music für Kaufkassetten und DVD entsteht
- 1999** Börsengang, Notierung am Neuen Markt. Splendid erwirbt 49 Prozent an der US-amerikanischen Produktionsgesellschaft Initial Entertainment Group, Inc, Santa Monica. Splendid/IEG vereinbaren Koproduktionen erstklassiger Hollywood-Filme wie „Traffic“, „Gangs of New York“, „Dr. T & The Women“
- 2000** Erwerb von „Polyband“ in München, Gründung von „Enteractive“ in Hamburg und „Splendid Television“ in New York; Kooperationsvertrag mit der 20th Fox International, L.A., zur Distribution von Splendid-Filmen
- 2001** Veräußerung der Geschäftsanteile an der Filmproduktionsfirma Initial Entertainment Group, Inc, Santa Monica
- 2002** Gründung der Filmproduktionsfirma Splendid Pictures Holdings, Los Angeles. (Ko-)Produktion von Filmen wie „Agent Cody Banks“, „U-Boat“, „Narc“
- 2003** Trennung von der Splendid Pictures, Inc.

Finanzkalender 2004

- 31.05.2004** **Bericht zum ersten Quartal 2004**
Pressemitteilung zu den Geschäftszahlen des ersten Quartals 2004.
Veröffentlichung des Berichtes zum ersten Quartal 2004.
- 02.07.2004** **Hauptversammlung 2004**
Fünfte ordentliche Hauptversammlung der Splendid Medien AG.
- 31.08.2004** **Halbjahresbericht 2004**
Pressemitteilung zu den Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2004.
Veröffentlichung des Berichtes zum ersten Halbjahr 2004.
- 30.11.2004** **Neunmonatsbericht 2004**
Pressemitteilung zu den Geschäftszahlen der ersten neun Monate 2004.
Veröffentlichung des Neunmonatsberichtes.

splendid medien AG

Splendid Medien AG · Alsdorfer Straße 3 · 50933 Köln